

## Portrait von Ulrike Schaper

Eine starke, selbstbewusste Frau steigt die Treppen des alten, historischen Gebäudes hinauf. Hier hat ihr Weg in die Männerdomäne seinen Lauf genommen, gestartet hat dieser jedoch viel früher. *„Ich komme aus einer Männerdomäne. Ich bin reingeboren [...]“*.

Ulrike Schaper ist 59 Jahre alt und Mutter zweier Kinder. Außerdem ist sie zusammen mit ihrem Bruder die Leiterin eines Familienbauunternehmens in Hildesheim. Frau Schaper ist in Hildesheim geboren und hat ihr Leben hier verbracht. Auch ihre Familie lebt weiterhin in Hildesheim, wodurch sie sich hier sehr heimisch und wohl fühlt. Frau Schaper hat Architektur an der HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst) in Hildesheim studiert. Kurze Zeit nach ihrem Abschluss ist sie in das Familienunternehmen ihres Großvaters und Vaters eingestiegen. Mit ihrem Beruf prägt sie Hildesheim sehr, da sie sich in verschiedenen Bauräten und anderen Bereichen engagiert und ihr Wissen teilt. Dafür fühlt sie sich von ihrem Umfeld anerkannt. Ihre Arbeit liegt ihr sehr am Herzen, weshalb sie ihre komplette Zeit in diese investiert. Auch nachdem sie Mutter geworden ist, brachte sie alles unter einen Hut. So nahm sie die Kinder mit ins Büro, wo sie von ihrer Familie und den Kolleg\*innen unterstützt wurde. Für diese tolle Unterstützung und die Möglichkeit in dem Familienunternehmen zu arbeiten und dieses zu leiten, ist sie sehr dankbar. Jedoch hat Frau Schaper genau diese Möglichkeiten auch ergriffen und konnte so sehr erfolgreich in ihrer Branche werden. Dies liegt unter anderem daran, dass sie sich als eine sehr selbstbewusste, durchsetzungsstarke Frau sieht. Dies führt dazu, dass sich Frau Schaper in Hildesheim überall sicher und wohl fühlt und daher keine Orte meidet. *„Ich fühle mich nirgends unsicher.“*, *„Ich habe ein gesundes Selbstbewusstsein. Ich stehe zu mir, ich bin etabliert“*. Genau diese Eigenerfahrung wünscht sie sich auch für andere Frauen in Hildesheim. Sie möchte, dass diese sich wohl fühlen und auch gut etabliert sind, was sie auch gerne unterstützt: *„Ich freue mich, wenn die nächste Generation, da bin ich selbst dran, eben genauso als Frau etabliert wird, wie ich und verschiedene andere Frauen das natürlich auch machen in [...] dieser Stadt.“* Jedoch findet sie auch, dass es egal ist, um welches Geschlecht es sich handelt. Alle Menschen sollte das machen, was sie machen möchten: *„Und ich muss sagen, das Geschlecht ist egal, ob das männlich, weiblich oder divers ist. Wenn jemand etwas machen möchte und [...] aktiv sein möchte, dann macht das [...]“*. Genau das lebt Frau Schaper jeden Tag vor,

wodurch sie nicht nur ein Vorbild für ihre Tochter ist, sondern auch ein Zeichen für andere Frauen setzt und zeigt, dass auch eine Frau die Leiterin in einem eher männerdominanten Beruf sein kann. *„[...] auch Frauen können an der Unternehmensspitze stehen. Gerade auch bei Unternehmen, die [...] handwerklich geprägt sind. Das hat es früher nicht gegeben.“*

Frau Schaper setzt mit ihrem Bauunternehmen ein starkes Zeichen und prägt Hildesheim dadurch sehr. Für sie ist Hildesheim heimisch und vertraut. Genau das möchte sie weitergeben und baut mit ihrem Unternehmen in näherer Zukunft 25 Studierendenappartements, um besonders Studierenden ein Zuhause in Hildesheim zu schaffen. *„Wir werden dort 25 Studentenappartements errichten [...]. Wir sind da lange dran, sind davon überzeugt und wir freuen uns auf die Realisierung.“* So nutzt sie ihren Einfluss in einer Männerdomäne, um anderen Menschen ihr Hildesheim zu ermöglichen.